



TORGAUER STADTZEITUNG

PEP-Werbegemeinschaft wird Baumpate

Elke Ullrich und Dirk Hoffmann suchten ihre Graditzer Linde aus

Torgau. Die Baumpatenschaften für die Landesgartenschau erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben weiteren Anwärtern auf eine solche hat sich eine Abordnung der PEP-Werbegemeinschaft in dieser Woche ihren Baum – eine Graditzer Linde – ausgesucht und die Patenschaft damit perfekt gemacht. „Wir freuen uns alle auf die Landesgartenschau hier in Torgau im nächsten Jahr. Und natürlich gehören wir hier auch zu Torgau, trotz unserer Lage am Stadtrand. Eine solche Baumpatenschaft ist in unseren Augen eine sinnvolle und nachhaltige Werbemaßnahme. Zudem können wir mit dieser die Landesgartenschau ein wenig unterstützen“, erklärte PEP-Centermanagerin Elke Ullrich beim Vor-Ort-Termin. Zu diesem war auch Dirk Hoffmann vom Elektro-Center-Tor-

gau bzw. Expert zugegen. Er ist Vorsitzender der Werbegemeinschaft und steht ebenso wie seine Kollegen im Einkaufszentrum voll und ganz hinter der Herausforderung „Landesgartenschau“. Insgesamt stehen 150 Bäume auf dem künftigen Gelände der Landesgartenschau für eine Baumpatenschaft zur Verfügung. Neben den Graditzer Linden für je 2000 Euro sind das Eichen und Kastanien für 1000 Euro das Stück sowie sonstige Bäume für jeweils 600 Euro. Auf die Paten der einzelnen Bäume verweisen später Stelen aus Sandstein, die mit einem entsprechenden Schild versehen werden.

Haben auch Sie Interesse an einer Baumpatenschaft? Denn melden Sie sich doch per E-Mail unter: patenschaft@laga-torgau.de.



Dirk Hoffmann, Vorsitzender der PEP-Werbegemeinschaft, suchte gemeinsam mit Centermanagerin Elke Ullrich die Patenlinde auf dem künftigen Gelände der Landesgartenschau aus. Gemeinsam mit Kerstin Schneider vom LAGA-Team machten die beiden die Patenschaft perfekt. Foto: SVT/E. Jack

Mit tollen LAGA-Postkarten attraktive Preise gewinnen!

Von April bis Oktober 2022 monatliche Verlosungen

Torgau. Ganz egal, ob Sie die tollen Postkarten mit Landesgartenschau-Motiven für sich selbst behalten oder aber als netten Gruß an Freunde und Verwandte versenden – Sie können nur gewinnen. Kira und Emma waren begeistert von den Karten in Sondergröße und hoffen, dass sich möglichst viele Besucher der Landesgartenschau in Torgau im nächsten Jahr an dem mit den Karten verbundenen Gewinnspiel beteiligen. Auf der Landesgartenschau wird es eine Gewinnspielbox geben, in die die Postkarten eingeworfen werden können. Von April bis Oktober 2022 zieht das Team der Landesgartenschau dann monatlich Gewinner, die sich auf attraktive und hochwertige Preise freuen können. Aktuell zu haben sind die tollen Postkarten kostenfrei im Torgau-Shop des TIC auf dem Marktplatz. Der hat von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Lediglich an Feiertagen und Sonntag bleibt der Torgau-Shop geschlossen. Darüber hinaus liegen die Postkarten auch im Testzentrum im Kulturhaus Torgaus aus. Ab Sommer erfolgt zudem ein Versand der Karten als Paketeinleger bei verschiedenen Unternehmen.



Kira und Emma finden die neuen LAGA-Postkarten bärenstark.

Foto: SVT/E. Jack

Wildschweine im Strandbad und am Uferweg weiterhin ein Aufreger

Verwüstungen der Tiere sorgen für reichlich Ärger

Torgau. Die Wildschweine scheinen sich sowohl im Strandbad als auch am Uferweg in Torgau sauwohl zu fühlen. Immer wieder sorgen sie für Verwüstungen, anfangs auf dem Gelände des Fußballvereins SC Hartenfels, dann im Strandbad und schlussendlich auch an und in den Gärten der Grundstücke am Uferweg. Das Thema begleitet die dortigen Anwohner, die Stadtverwaltung und auch die Jäger der Region bereits seit Monaten und eine Patentlösung scheint es nicht zu geben. Vor wenigen Tagen gab es einen erneuten kleinen „Wildschweineipfel“ zwischen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Stadtwaldförster Mario Kralisch und mehreren Jägern der Umgebung. Gemeinsam versuchen die Parteien für Abhilfe zu sorgen. „Im Wohngebiet am Uferweg ist der Abschuss von Wildschweinen nicht ohne weiteres möglich. Das wäre auch viel zu gefährlich“, erklärt der städtische Beigeordnete Dr. Lars Fähring und weiß die Jäger diesbezüglich hinter sich. In den eingangs erwähnten Bereichen wird seit einiger Zeit durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes versucht, die Wildschweine mit Vergrämungsmitteln fern zu halten. Eine Aktion, welche zeitnah durch die Zusammenarbeit mit den Jägern und der Ordnungsamtsleiterin Anke Eckert umgesetzt werden konnte. Da dies jedoch auch keine dauerhafte Lösung ist und ein Gewöhnungseffekt eintreten kann, sind die Beteiligten über-eingekommen, eine Saufanganlage aufzustellen. „Aber auch dabei müssen wir Vorsicht walten lassen“, so der Beigeordnete.

Auch verhandeln die Jäger aktuell mit dem Freistaat Sachsen, genauer gesagt dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien und Baumanagement (SIB) über Jagdrechte auf deren Flächen rund um den Großen Teich. „Die Jagdgenossenschaft Torgau wäre bereit, hier die Jagd zu übernehmen, aber das bedarf einer Sondergenehmigung im Naturschutzbereich rund um den Großen Teich“ erklärt Dr. Lars Fähring. Bis eine solche Genehmigung vorliegt, können die Jäger nur versuchen, die Wildschweinpopulation innerhalb der Wälder zu minimieren. Einfach ist das nicht. „Die Tiere sind zum einen clever und haben zum anderen eine Reproduktionsrate von bis zu 300 Prozent. Sie leben in Familienverbänden. Die Schwarzwildpopulation entwickelt sich in Wellen. Und durch die mastreichen letzten Jahren ist die Zahl der Tiere aktuell recht hoch“, beschreibt Stadtwaldförster Mario Kralisch das Problem. Abschusspläne für die Wildschweine gibt es nicht. Die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse der Flächen rund um den Großen Teich machen die Situation aus Sicht Kralichs nicht leichter. „Uns bleibt tatsächlich nur die Möglichkeit, die Zahl der Schweine innerhalb der Wälder zu dezimieren“, so der Revierförster. Allein im vergangenen Jahr haben die Jäger rund um Torgau etwa 100 Tiere erlegt. Wie hoch der Bestand ist, der dem entgegensteht, ist allerdings schwer einzuschätzen. Als offensichtlichen Rückzugsort für die Wildschweine bezeichnet Jäger Michael Schmutzler den Großen Teich. „Aus dem Wald jedenfalls haben sie sich zurückgezogen. In der Vergangenheit habe ich im Jahr meist zehn bis fünfzehn Tiere im Wald erlegt, zuletzt waren es gerade einmal drei“, so die Erfahrungen des erfahrenen Stadtwald-Jägers. Vor allem die großzügigen Schilfgürtel rund um den Großen Teich seien ideale Verstecke für die Schweine. Deshalb befürwortet auch er die Bemühungen, die Flächen um den Großen Teich, die sich im Eigentum des Freistaates befinden, für die Jagd freizugeben. Die Wildschweine direkt am Uferweg zu schießen, hält Michael Schmutzler für zu gefährlich. Die aktuelle Thematik beschäftigt die Jäger der Region seit gut drei Jahren intensiv. Sie raten den Eigentümern der Grundstücke am Uferweg und rund um den Großen Teich, ihre Gärten mit stabilen Zäunen einzufrieden und so auch ihren eigenen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten.

Insgesamt 150 000 Euro stehen zur Verfügung

Regionalbudget Sächsisches Zweistromland: Kleinprojekte können jetzt eingereicht werden

Torgau. Ab sofort können Projekte im Rahmen des Programms „Regionalbudgets im ländlichen Raum 2021“ eingereicht werden. Die LAG Sächsisches Zweistromland-Ostelbien ruft auf, rege davon Gebrauch zu machen. Insgesamt stehen zur Förderung eben solcher Kleinprojekte 150 000 Euro zur Verfügung. Die Einreichungsfrist endet am 31. Mai dieses Jahres. Nur zwei Wochen später soll dann schon über die Förderung einzelner Projekte entschieden werden, die dann bis zum 30. Oktober dieses Jahres umgesetzt sein müssen. Die eingereichten Projekte müssen mindestens einem der fünf strategischen Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie Sächsisches Zweistromland-Ostelbien entsprechen. Konkrete sind das „Nachhaltige Siedlungsentwicklung und dezentrale Energie“, „Ländliche Daseinsvorsorge und Mobilität“, „Regionale Wirtschaft und neue Einkommen“, „Tourismus und Kulturlandschaft“, sowie „Regionales Engagement, lokale Gemeinschaft und überregionale Zusammenarbeit“.

Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung

3. *Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen*
 - Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten einschließlich ländlicher Straßen und Wege sowie touristischer Einrichtungen
4. *Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen*
 - Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Gefördert werden ausschließlich Kleinprojekte, die in Orten und deren Gemarkungen mit bis zu 5000 Einwohner in LEADER-Gebieten umgesetzt werden. Als Antragsteller gelten die Kommunen. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal aber 16 000 Euro.

Einzureichen sind die Projektanträge bei der LAG-Geschäftsstelle: Regionalmanagement Sächsisches Zweistromland-Ostelbien c/o PlanerNetzwerk PLA.NET Straße der Freiheit 3 04769 Mügeln OT Kemmlitz

Tel.: 034362 379 900
Fax: 034362 31647
E-Mail: post@zweistromland-ostelbien.de

Aufgerufen sind folgende Maßnahmen:

1. *Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden*
 - Schaffung gemeindlicher Planungsunterlagen
2. *Dorfentwicklung*
 - Erhalt, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION: Stadt Torgau, Telefon: 03421 748-0 E-Mail: amtsblatt@torgau.de

ERSCHEINUNGSWEISE: regulär 14-tägig samstags in der Torgauer Zeitung

HERSTELLUNG/VERTRIEB: Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG Elbstraße 3, 04860 Torgau

Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 15. Mai 2021.

Bekanntmachung

Große Kreisstadt Torgau
Der Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

zur gemeinsamen Sitzung des Technischen und Verwaltungsausschusses
am 05.05.2021 um 17:00 Uhr im Kulturhaus Torgau

ÖFFENTLICHE SITZUNG

0. Feststellung Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung und Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse
1. Technischer Ausschuss
 - 1.1 Vergabe von Bauleistungen
Sanierung und Umnutzung der Flankenkasematte Bastion VII
Los 21 Elektroinstallation
Vorlagenr. 234/2021
Beratung und Beschlussfassung
 - 1.2 Vergabe von Bauleistungen
Ersatzneubau Bahnhof Torgau
Los 02 Bauhauptleistungen
Vorlagenr. 235/2021
Beratung und Beschlussfassung
2. Verwaltungsausschuss
 - 2.1 Verkauf eines Grundstücks im Industrie- und Gewerbegebiet Torgau Außenring
Vorlagenr. 231/2021
Vorberatung
 - 2.2 Verkauf eines Grundstücks in der Döbernschen Straße in Torgau zum Zwecke der Errichtung eines Einfamilienhauses
Vorlagenr. 232/2021
Vorberatung
3. Informationen/Anfragen

Barth
Oberbürgermeisterin